



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Lausanne, 1. Juli 2009
Medienmitteilung

Ein universitäres Kompetenzzentrum für Menschenrechte: Wo bleiben die Kinderrechte?

Einmal mehr werden die Kinderrechte in der Schweiz nicht genügend berücksichtigt. Das Netzwerk bedauert, dass die vom Bundesrat heute verabschiedete Pilotphase zur Schaffung einer nationalen Menschenrechtsinstitution kein explizites Mandat im Bereich der Kinderrechte vorsieht. Zudem ist die fehlende Unabhängigkeit zu bemängeln.

„Wir bedauern sehr, dass der Bundesrat in seiner heutigen Entscheidung die Kinderrechte in keiner Weise berücksichtigt hat“, stellt Sandra Imhof, Leiterin der Koordinationsstelle, enttäuscht fest. Das Netzwerk fordert deshalb vom Bundesrat, dass er im Rahmen der Pilotphase ein explizites Mandat im Bereich der Kinderrechte vorsieht und die notwendigen Grundvoraussetzungen zur Einhaltung der Uno-Richtlinien schafft.

Mit dieser Forderung stützt sich das Netzwerk auf die Allgemeine Bemerkung Nr. 2 des Uno-Ausschusses für die Rechte des Kindes. Darin wird die zentrale Rolle von unabhängigen nationalen Menschenrechtinstitutionen bei der Förderung und dem Schutz der Kinderrechte deutlich aufgezeigt.

Der heutige Entscheid des Bundesrates entspricht in keiner Weise den Pariser Prinzipien, sogenannte Uno-Richtlinien für die Schaffung von nationalen Menschenrechtinstitutionen. Das vom Bundesrat bewilligte universitäre Kompetenzzentrum erfüllt jedoch diese Richtlinien in keiner Weise. Denn weder die grundlegende Frage der Unabhängigkeit vom Staat noch die notwendige rechtliche Grundlage werden berücksichtigt. Fraglich ist im Übrigen auch, ob ein universitäres Kompetenzzentrum die Koordinationsdefizite zwischen Bund und Kantonen tatsächlich verbessern kann.

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz hatte letzte Woche an einer Pressekonferenz seinen Zweitebericht über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention an den Ausschuss für die Rechte des Kindes veröffentlicht. Darin wurden die strukturellen Defizite bei der Umsetzung der Kinderrechte deutlich angeprangert und die Schaffung nationaler Koordinationsmechanismen, beispielsweise einer nationalen Menschenrechtinstitution mit explizitem Mandat im Bereich der Kinderrechte als zentrale Hauptforderung dargelegt.

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz ist ein Zusammenschluss von 54 Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Rechte der Kinder in der Schweiz einsetzen und welche die Umsetzung der KRK in der Schweiz aus zivilgesellschaftlicher Perspektive begleiten.

Mehr dazu unter: www.netzwerk-kinderrechte.ch.

(zirka 2500 Zeichen)

Medienkontakt:

Sandra Imhof, Leiterin Koordinationsstelle Netzwerk Kinderrechte Schweiz
058 611 06 42 |